

22. Wenn sich Cupido kräftig senkt in zwei'r Herzen Grund

Cantus

1. Wenn sich Cu - pi - do kräf - tig senkt in zwei'r Her - zen
 2. Der Pfeil, mit Gold be - schla-gen, so mir mein Herz durch -
 3. Von Blei ist die Quet - schu - re, die ihr Herz hat be -

Altus

1. Wenn sich Cu - pi - do kräf - tig senkt in zwei'r Her - zen
 2. Der Pfeil, mit Gold be - schla-gen, so mir mein Herz durch -
 3. Von Blei ist die Quet - schu - re, die ihr Herz hat be -

Tenor

8 1. Wenn sich Cu - pi - do kräf - tig senkt in zwei'r Her - zen
 2. Der Pfeil, mit Gold be - schla-gen, so mir mein Herz durch -
 3. Von Blei ist die Quet - schu - re, die ihr Herz hat be -

Quinta vox

8 1. Wenn sich Cu - pi - do kräf - tig senkt in zwei'r Her - zen
 2. Der Pfeil, mit Gold be - schla-gen, so mir mein Herz durch -
 3. Von Blei ist die Quet - schu - re, die ihr Herz hat be -

Basis

1. Wenn sich Cu - pi - do kräf - tig senkt in zwei'r Her - zen
 2. Der Pfeil, mit Gold be - schla-gen, so mir mein Herz durch -
 3. Von Blei ist die Quet - schu - re, die ihr Herz hat be -

5

Grund mit sei - nen Pfeil'n zwie - träch - tig und die un - gleich ver - wund't,
 schoß, tät mich in Lie - be tra - gen zu ein'r, die dies ver - droß,
 rührt, zu - wi - der mein'r Na - tu - re, von mir ganz ab - ge - führt.

Grund mit sei - nen Pfeil'n zwie - träch - tig und die un - gleich ver - wund't,
 schoß, tät mich in Lie - be tra - gen zu ein'r, die dies ver - droß,
 rührt, zu - wi - der mein'r Na - tu - re, von mir ganz ab - ge - führt.

8 Grund mit sei - nen Pfeil'n zwie - träch - tig und die un - gleich ver - wund't,
 schoß, tät mich in Lie - be tra - gen zu ein'r, die dies ver - droß,
 rührt, zu - wi - der mein'r Na - tu - re, von mir ganz ab - ge - führt.

8 Grund mit sei - nen Pfeil'n zwie - träch - tig und die un - gleich ver - wund't,
 schoß, tät mich in Lie - be tra - gen zu ein'r, die dies ver - droß,
 rührt, zu - wi - der mein'r Na - tu - re, von mir ganz ab - ge - führt.

Grund mit sei - nen Pfeil'n zwie - träch - tig und die un - gleich ver - wund't,
 schoß, tät mich in Lie - be tra - gen zu ein'r, die dies ver - droß,
 rührt, zu - wi - der mein'r Na - tu - re, von mir ganz ab - ge - führt.

10

wird Lieb bei Lieb ge - sucht und wird doch nicht voll - bracht
daß ich um - sonst all - zeit ihr kla - get oft mein Leid.
Bes - ser wär mir ge - schehn, ich hätt sie nie ge - sehn.

8 wird Lieb bei Lieb ge - sucht und wird doch nicht voll - bracht
daß ich um - sonst all - zeit ihr kla - get oft mein Leid.
Bes - ser wär mir ge - schehn, ich hätt sie nie ge - sehn.

8 wird Lieb bei Lieb ge - sucht und wird doch nicht voll - bracht
daß ich um - sonst all - zeit ihr kla - get oft mein Leid.
Bes - ser wär mir ge - schehn, ich hätt sie nie ge - sehn.

wird Lieb bei Lieb ge - sucht und wird doch nicht voll - bracht
daß ich um - sonst all - zeit ihr kla - get oft mein Leid.
Bes - ser wär mir ge - schehn, ich hätt sie nie ge - sehn.

4. Hätt auf uns abgetrieben Cupido gleiche Pfeil',
der Sieg wär ihm geblieben, vielleicht zu beidem Teil,
nun trifft er mich allein; sie fleucht und spottet mein.

5. Mit Penelopes Webe die saure Arbeit mein
ich stets gefürdet habe, hiergegn ihr Herz unrein
erühlet meinen Mut, wie Öl das Feuer tut.

6. Echo mit seiner Stimme mir meine Pein vermehrt,
aus eitel Haß und Grimme allzeit auch repetiert
mein viel traurige Klag, die ich treib Nacht und Tag

7. Des ich mein Herz mit Weinen durch d' Augen destillier
und in ein' Brunnen reine mich gleich hierdurch verkehr,
begehrend früh und spat mein's Elends Trost und Rat.

8. Freude zu keinen Zeiten ich mich getrösten kann,
denn wie sich tut bereiten zum Todeskampf der Schwan,
der singt und nimmt ein' Mut, drauf fröhlich sterben tut.

9. Venus, du Auserkoren', Fürstin der Lieb' benennt,
versöhn dein's Sohnes Zoren, daß haben mög ein End
die Lieb, so schwer als Blei; od'r Tod komm, mich erfreu.